

Achtung vor der körperlichen Arbeit und kämpferischen Einsatz für die Rettung der Umwelt. Und natürlich werden bei REBELL und ROTFÜCHSEN auch gemeinsame rebellische Kultur, Spiel, Spaß und Sport großgeschrieben!

Die Zukunft der Jugend liegt im echten Sozialismus, in der Abschaffung des kapitalistischen Profitsystems. Als Vorkämpferin des Neuen ist die Jugend herausgefordert, Verantwortung für den sozialistischen Aufbau und seine Verteidigung zu übernehmen.

Wer sich für die Zukunft der Jugend einsetzen will, der ist bei der MLPD genau richtig!



Stefan Engel,
„Die Gefahr der Umweltkatastrophe und die internationale sozialistische Revolution“
Herausgegeben vom REBELL in der Reihe „Ich habe Durchblick“, Heft 6
Preis: 2 Euro
Zu bestellen beim REBELL
An der Rennbahn 2
45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 9552448
E-Mail: geschaeftsstelle@rebell.info

oder beim Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen
Tel.: 0201 25915, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de



Lisa Gärtner ist die Vorsitzende des REBELL. Sie ist 27 Jahre alt und wohnt in Gelsenkirchen. Sie hat bei Opel in Bochum Mechatronikerin gelernt, wurde aber als rebellische Jugendvertreterin nach der Lehre aus politischen Gründen nicht übernommen. Lisa ist begeisterte Internationalistin.



Toni Lenz ist jugendpolitischer Sprecher der MLPD. Er ist 58 Jahre alt, Anästhesist und wohnt in Gelsenkirchen. Seit 2004 ist er aktiv in der Koordinierung der Internationalen Pfingstjugendtreffen. Er hat Erfahrung als Kreisvorsitzender der MLPD und ist eng mit dem Kampf Gelsenkirchener Arbeiter um ihre Zukunft verbunden.

Das interessiert mich ...

- ein persönliches Gespräch
- ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden
- das Programm der MLPD (2,00 Euro)
- die organisationspolitischen Grundsätze (1,80 Euro)
- ein 4-wöchiges Probeabo der Roten Fahne (kostenlos)
- ich möchte Dauerspender/in zur Stärkung der MLPD werden
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden

Vorname / Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Bitte ausfüllen und im Umschlag senden an:

Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen | info@mlpd.de | www.mlpd.de

Spendenkonto: Kto-Nr. 210 333 100 | BLZ 360 700 24 (Deutsche Bank)
IBAN: DE66360700240210333100 | BIC: DEUTDEBESS

Vi.S.d.P.: Dieter Grünwald, Königsberger Str. 30, 45881 Gelsenkirchen

KLARTEXT: Die MLPD nimmt Stellung



FÜR DIE ZUKUNFT DER JUGEND

Member of
ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands



Die Hälfte der Weltbevölkerung sind Kinder und Jugendliche. In Deutschland gibt es 9,1 Millionen Jugendliche von 15 bis 25 Jahren und 10,7 Millionen Kinder unter 15 Jahren. Sie bilden keine einheitliche Schicht. Etwa 75 Prozent aller Kinder und Jugendlichen stammen aus Arbeiterfamilien. Aktuell gibt es 1,5 Millionen Azubis sowie 2,5 Millionen Studenten. 2,2 Millionen Jugendliche, also zirka ein Viertel, haben Migrationshintergrund.

Weltweit rebelliert die Jugend, sie will eine lebenswerte Zukunft. In demokratischen Volksaufständen und Massenkämpfen wie in Ägypten, Tunesien, Brasilien oder der Türkei steht sie in der ersten Reihe. In Deutschland sind Jugendliche besonders aktiv für die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft, gegen Faschisten, für mehr demokratische Rechte und bessere Bildung. Sie suchen immer stärker nach einer gesellschaftlichen Perspektive.

Der Kapitalismus bietet der Masse der Jugend keine Zukunft. In verschiedenen Ländern der EU ist über die Hälfte der Jugendlichen arbeitslos, in Griechenland 64 Prozent, in Spanien 63 Prozent. Die Bundesregierung verhöhnt die Jugendlichen mit der Behauptung, sie seien selbst schuld, wenn sie keinen Ausbildungs- und Arbeitsplatz finden.

Tatsächlich wurden nach DGB-Angaben 2012 in Deutschland 550.000 Ausbildungsverträge abgeschlossen, aber 824.000 Jugendliche waren auf der Suche; 2013 waren bis Ende August überhaupt erst 485.000 Lehrstellen gemeldet. Zirka 60 Prozent der unter 30-jährigen Erwerbstätigen haben keine feste Arbeit. Als Niedriglöhner, Leiharbeiter oder Ein-Euro-Jobber können sie nicht eigenständig leben – Familiengründung ausgeschlossen! Nur etwa 40 Prozent der Studenten kriegen eine Arbeit entsprechend ihrer Ausbildung. Für die Kapitalisten ist die Masse der Jugend nur Ausbeutungsobjekt. Die Millionen, die dafür nicht gebraucht werden, werden einfach abgeschrieben, die Förderung wird immer stärker z.B. auf Elite-Unis reduziert.

Die MLPD hat Vertrauen in die Jugend und fördert ihre berechtigte Rebellion. Wir setzen darauf, sie als Vorkämpfer der Vorbereitung der internationalen Revolution zu gewinnen. Das gelingt nur, wenn die Jugendlichen nicht verhätschelt werden und die Wirkung der ätzenden bürgerlichen Massenkultur entschieden bekämpft wird. Jugendliche müssen lernen, mit Egoismus, Schwankungen und Organisationsfeindlichkeit fertig zu werden, um sich selbstlos einzusetzen für die Befreiung der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung. Wir führen

einen aktiven Kampf gegen den Drogensumpf, der die Rebellion der Jugend zersetzt und ihre Gesundheit ruiniert. Die Jugend braucht einen klaren Kopf für die aktive Teilnahme am Befreiungskampf der Arbeiter.

Die MLPD verwirklicht mit ihrem Jugendverband REBELL eine Lebensschule der proletarischen Denkweise. Hier lernen die Jugendlichen, selbständig und solidarisch zu denken und zu handeln. In kämpferischen Aktionen und der Teilnahme an fortschrittlichen Bewegungen lernen sie, gemeinsam mit der Arbeiterklasse zu kämpfen. Großen Wert legen wir auf Schulung und Ausbildung und die Entwicklung des internationalistischen Bewusstseins. So beteiligte sich der REBELL mit Jugendbrigaden an einer Konferenz für die Zukunft der Jugend Afrikas. Mit Jugendverbänden in anderen Ländern führt er die Kampagne „Gib Antikommunismus keine Chance!“ durch und klärt über die Klassiker des Marxismus-Leninismus auf. Ihre Fähigkeiten werden immer besser ausgebildet, um sie gemäß dem Motto „Dem Volke dienen“ für die Zukunft der Gesellschaft einzusetzen. In der Kinderorganisation ROTFÜCHSE lernen die Kinder bei vielseitigen Aktivitäten proletarisches Verhalten,

